

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1. Einleitung	2
2. Methode und Methodologie	7
2.1. <i>Aller Anfang ist Biografie</i>	7
2.1.1. Die Genese der Fragestellung - kein Nebenthema	7
2.1.2. Annäherungen an einen Forschungsgegenstand	8
2.1.3. Scheitern und Neuanfang	11
2.1.4. Forschungsfragen	12
2.2. <i>Der Trend zum Trivialen</i>	13
2.2.1. Merkmale qualitativen Forschens	14
2.2.2. Qualitative und quantitative Forschung	16
2.2.3. Qualitative Fremdsprachenforschung	18
2.3. <i>Forschungsgegenstand</i>	21
2.3.1. Was Wissende wissen	21
2.3.2. Alle Erkenntnis ist Theorie	25
2.3.3. Von subjektiven und Subjektiven Theorien	26
2.3.4. Wissen und Handeln	29
2.4. <i>Forschungsperspektive</i>	32
2.4.1. Lehrende als Experten.....	32
2.4.2. Exkurs: der ethnographische Forschungsansatz.....	34
2.4.3. Das Forschungsfeld.....	36
2.5. <i>Forschungsinstrumente</i>	37
2.5.1. Fragebögen.....	37
2.5.2. Interviews.....	38
2.6. <i>Selbstverständnis</i>	41
2.6.1. Forschen als Reise.....	41
2.6.2. Bewertungskriterien	42
2.6.3. Forschen als Übersetzen.....	46
2.6.4. Forschen als Aufräumen	59
2.6.5. Forschen als Bergsteigen.....	60
2.7. <i>Forschungsverlauf</i>	63

3. Projektunterricht	67
3.1. <i>Von der Schwierigkeit, Projekte zu definieren</i>	67
3.1.1. Arbeitsdefinition	67
3.1.2. Geschichte als Legitimation?	68
3.1.3. Begründungskontexte	70
3.1.4. Merkmalslisten	71
3.1.5. Das Projektrezept	74
3.1.6. Projekte als Handwerk	75
3.1.7. Projektunterricht und Rollenverständnis	75
3.1.8. Zwischenfazit	77
3.2. <i>Autonomes und authentisches Lernen in Projekten</i>	78
3.2.1. Zugänge zur Autonomie	78
3.2.2. Handeln im Unterricht	79
3.2.3. Autonomie und Macht	81
3.2.4. Autonomie und Lernorganisation	85
3.2.5. Theoretisches und praktisches Lernen	88
3.3. <i>Projektarbeit im Fremdsprachenunterricht</i>	90
3.3.1. Zwischen Methode und Technik	94
3.3.2. Grenzverschiebungen	90
3.4. <i>Zusammenfassung</i>	99
3.4.1. Wissenschaftliche und unterrichtliche Praxis	99
3.4.2. Handlungsraum Projektunterricht	102
4. Quantitative Analyse	107
4.1. <i>Vorbemerkungen</i>	107
4.2. <i>Einsatz von Projektunterricht</i>	108
4.3. <i>Kursmerkmale</i>	110
4.4. <i>Argumente für und gegen den Projektunterricht</i>	111
4.5. <i>Fachrichtungen</i>	114
4.6. <i>Lernziele</i>	115
4.7. <i>Niveaustufen</i>	116
4.8. <i>Untergruppen bei den Lehrenden mit Projekterfahrung</i>	116
4.8.1. Fachlicher Hintergrund	117
4.8.2. Projekte auf der Grundstufe	119
4.8.3. Projekte als Ergänzung zum Lehrwerk	120
4.8.4. Projekte als didaktische Welle	120
4.8.5. Grammatik mit wichtiger Rolle	120

5. Die Einzelfälle	123
5.1. <i>Peter</i>	
„Ich kann erst einen Weg finden, wenn ich ein Ziel habe“.....	123
5.1.1. Peters Selbstbild als Lehrer.....	125
5.1.2. Der Projektunterricht.....	132
5.1.3. Zusammenfassung.....	137
5.2. <i>Sophie</i>	
„Ich denke, es ist mehr Sprache üben“.....	138
5.2.1. Vom Handwerk Fremdsprachenunterricht.....	139
5.2.2. Die Bedeutung von Projekten im Sommerkurs.....	140
5.2.3. Die Schwierigkeiten der Projektarbeit.....	143
5.2.4. Zusammenfassung.....	146
5.3. <i>Martin & David</i>	
Aus dem „Zoo Klassenzimmer in die freie Natur“.....	147
5.3.1. Die Personalpolitik.....	147
5.3.2. Die Lernerorientierung.....	150
5.3.3. Ganzheitlichkeit und Vernetztheit.....	155
5.3.4. Zusammenfassung.....	158
5.4. <i>Anna</i>	
„Ich würde auch nicht bezahlen, um mir Informationen zu beschaffen“.....	159
5.5. <i>Birgit</i>	
„Kreativ sein, miteinander arbeiten und viel Spaß haben“.....	163
5.6. <i>Esther, Caroline & Thilo</i>	
„Es gibt hier nicht die Spielwiese, um das mal auszuprobieren“.....	167
5.7. <i>Gundula & Norbert</i>	
„... solche hehren Ideen hatten wir“.....	173
Projekte als „Motivationsarbeit“.....	176
5.8. <i>Heike</i>	
„Sich selbständig mit einem anspruchsvollen Thema auseinandersetzen“.....	179
5.9. <i>Ivonne</i>	
„Sie sehen dann: das brauche ich ja tatsächlich“.....	185
5.10. <i>Joachim</i>	
„... so dass dann aus verschiedenen Teilen ein Mosaik entsteht“.....	189
5.11. <i>Renate</i>	
„Das ist ja auch ein Lebenstraining“.....	195

VIII

5.12. Wolfgang	
„Lernen als experimentelles Handeln erleben“	201
5.13. Konrad	
„Wucherndes Lerngeschehen lässt sich nicht vereinheitlichen“	206
6. Thematischer Vergleich	212
6.1. Vorbemerkungen.....	212
6.2. Argumentationslinien - Ein Dialog über den Projektunterricht	212
6.2.1. Ziele	214
6.2.2. Wege	223
6.2.3. Brücken	229
6.3. Argumentationsmuster.....	235
6.3.1. Der formale Aspekt.....	238
6.3.2. Der inhaltliche Aspekt.....	240
6.3.3. Der personale Aspekt	243
6.3.4. Der soziale Aspekt	245
7. Fazit & Ausblick	248
7.1. Subjektive Theorien	248
7.2. Wissenschaft und Unterricht	251
7.3. Kontext Sommerkurse	254
7.4. Aus- und Fortbildung.....	256
7.5. Der erste Schritt	258
8. Literaturverzeichnis	261
Abbildungsverzeichnis	285

9. Anhang I – Die ForschungsinstrumenteCD-ROM*9.1. Vorstudie**9.2. Fragebogen 1**9.3. Fragebogen 2**9.4. Interviewleitfaden**9.5. Transkriptionsregeln**9.6. Codeworte***10. Anhang II – Die DatenCR-ROM***10.1. Fragebögen*

10.1.1. Daten

10.1.2. Mittelwerte

10.1.3. Korrelationen

10.2. Interviewtexte

10.2.1. Peter

10.2.2. Sophie

10.2.3. Martin & David

10.2.4. Anna

10.2.5. Birgit

10.2.6. Esther, Caroline & Thilo

10.2.7. Gundula & Norbert

10.2.8. Heike

10.2.9. Ivonne

10.2.10. Joachim

10.2.11. Renate

10.2.12. Wolfgang

10.2.13. Konrad

10.3. Kodierungen

10.3.1. Kodierte Textstellen

10.3.2. WinMax-Archiv